

**5. Bericht: Digitalisierung und IT-Projektportfolio konsequent und schnellstmöglich umsetzen**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11681**

4 Anlagen

- Übersichtstabelle Status und Fortschritt Digitalisierungsmaßnahmen
- Übersichtstabelle Status und Fortschritt zum Schwerpunkt „Ende-zu-Ende-Prozesse“, Details
- Übersichtstabelle beendete Maßnahmen
- Stellungnahme Gleichstellungsstelle

**Bekanntgabe im IT-Ausschuss vom 13.12.2023**

Öffentliche Sitzung

<b>Inhaltsverzeichnis</b>	<b>Seite</b>
I. Vortrag der Referentin .....	2
1. Ausgangssituation .....	2
1.1. Änderungen innerhalb des 5. Berichts .....	2
1.2. Bereits erledigte Stadtratsanträge im Kontext mit der Beschlussreihe .....	2
1.3. Zielsetzung rein digitaler Bericht .....	2
2. Umsetzungsstand der Digitalisierungsstrategie .....	3
2.2. Digitalisierungsprojekte und Stadtweite IT-Themen .....	5
2.3. Grundlagen für Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Digitalisierung .....	6
3. Beteiligungen.....	6
II. Bekannt gegeben .....	6

## I. Vortrag der Referentin

### 1. Ausgangssituation

#### 1.1. Änderungen innerhalb des 5. Berichts

Gegenüber dem Bericht in der Beschlussvorlage „4. Bericht: Digitalisierung und IT-Projektportfolio konsequent und schnellstmöglich umsetzen“ (SV-Nr. 20-26 / V 08068) - beschlossen im IT-Ausschuss vom 14.12.2022 - haben sich keine Änderungen an der Berichtsstruktur ergeben. Um eine Klärung zum Änderungsbedarf herbeizuführen, wurde den Mitgliedern des IT-Ausschusses vor der Sommerpause ein Überblick über das Berichtswesen im IT-Referat gegeben, in dem kein aktueller Änderungsbedarf an der derzeitigen Berichtsform identifiziert wurde.

#### 1.2. Bereits erledigte Stadtratsanträge im Kontext mit der Beschlussreihe

Im Zuge der ersten vier Vorlagen zur Beschlussreihe „Bericht zur Digitalisierung und IT-Projektportfolio“ wurden folgende Anträge bereits abschließend behandelt:

- Digitalisierung und IT-Projektportfolio konsequent und schnellstmöglich umsetzen  
Antrag Nr. 20-26 / A 00335 von der SPD / Volt - Fraktion, Fraktion Die Grünen - Rosa Liste, vom 04.08.2020.  
Der Forderung des Antrags nach einem regelmäßigen Bericht zum Zielerreichungsgrad und zur Zeitplanung der Digitalisierungsmaßnahmen wird mit dieser Berichtsreihe, dem Digitalisierungsbericht und der öffentlichen Berichterstattung über den Digitalisierungsradar Rechnung getragen.  
Eine entsprechende Berichterstattung zum wesentlichen Projektportfolio erfolgt über die jährlich wiederkehrende Beschlussvorlage zum IT-Projektportfolio.
- Fortschritte und Kosten/Nutzen der digitalen Stadtverwaltung sichtbar machen  
Antrag Nr. 20 26 / A 01329 von Frau StRin Sabine Bär, Herr StR Hans Hammer vom 19.04.2021, eingegangen am 19.04.2021  
Der Forderung des Antrags nach einem Dashboard für einen transparenten Überblick über die digitalen Zukunftsprojekte wird im Wesentlichen mit dem Digitalisierungsradar erfüllt.

#### 1.3. Zielsetzung rein digitaler Bericht

Das IT-Referat beabsichtigt, die Berichtsreihe nach dieser 5. Version dauerhaft als rein digitale Berichtsreihe fortzusetzen.

Für die Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie ist das Ziel bereits erreicht. Die Maßnahmen sind auch im sog. „Digitalisierungsradar“<sup>1</sup> online einsehbar. Über den QR-Code rechts gelangt man direkt dorthin:

Die Digitalisierungsmaßnahmen zeichnen sich strukturell gesehen dadurch aus, dass sie ausgehend von einer Gesamtstrategie, aufgeteilt in Handlungsfelder in den Digitalisierungsbeschlüssen definiert sind und fortgeschrieben werden.



---

<sup>1</sup> Vgl. Digitalisierungsradar München: <https://radar.muenchen.digital/>

Bei den Vorgängen zum Schwerpunkt Ende-zu-Ende-Prozesse im Handlungsfeld „digital Government“, werden zahlreiche kleine Aufgaben Zug um Zug erledigt. Wegen der häufig sehr zügigen Abarbeitung der Aufgaben (vor allem im Bereich „Digitalisierung im KVR“) und wechselnder Aufgaben unterschiedlicher Größe ist der Digitalisierungsradar in seiner jetzigen Form nicht das geeignete Medium zur Darstellung dieser heterogenen und volatilen Aktivitäten. Eine kurz- bis mittelfristig umsetzbare Lösung könnte beispielsweise sein, die Liste aus der Anlage 2 in das Open Data Portal einzustellen, dies dürfte bis Ende des ersten Quartals umsetzbar sein. In dem Fall würden die Liste jedoch aus dem Scope des IT-Referats herauswachsen und sollte dann mit dem KVR abgestimmt und erweitert um die zusätzlich allein im KVR erledigten Digitalisierungsaufgaben ergänzt werden. An einer Lösung zur Darstellung von Digitalisierungsaktivitäten im Digitalisierungsradar auf unterschiedlichen Ebenen (in Bezug auf die LHM, einzelne Referate, Fachbereiche bzw. Aufgaben und kurzfristige, kleinteilige Verbesserungen) wird aktuell ebenfalls gearbeitet, mit dem Ziel, bis Ende des ersten Quartals zu einer Lösung zu kommen.

## **2. Umsetzungsstand der Digitalisierungsstrategie**

### **2.1.1. Laufende Maßnahmen**

Aktuell wird an über 50 Digitalisierungsmaßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie gearbeitet. Die Sachstände und Fortschritte bei diesen bereits begonnenen, jedoch noch nicht beendeten Maßnahmen sind den Übersichtstabellen in den Anlagen „Anlage 1: Übersichtstabelle Status und Fortschritt der Digitalisierungsmaßnahmen“ zu entnehmen.

Bei den Vorgängen zum Schwerpunkt Ende-zu-Ende-Prozesse im Handlungsfeld „digital Government“ werden neben den in der Digitalisierungsstrategie ausgewiesenen und mit Maßnahmencodierung strukturierten Digitalisierungsmaßnahmen (siehe oben) auch zahlreiche kleinteilige Aufgaben umgesetzt. Diese können wegen ihrer Kleinteiligkeit z. T. schneller erledigt werden (z. B. Kontaktformular xy, Online-Antrag yz), dabei aber mit weniger begleitenden Planungstätigkeiten durchgeführt werden. Hier sind z. B. keine Informationen zum Ampelstatus verfügbar, siehe Anlage 2 ab „Digitalisierung im KVR“. Ein prozentualer Maßnahmenfortschritt kann jedoch angegeben werden, wenngleich der Fall häufig ist, dass in einem Bericht die Maßnahme einerseits neu, andererseits zu 100 % umgesetzt ist.

Diese Vorgänge sind in der Anlage 2: Übersichtstabelle Status und Fortschritt zum Schwerpunkt „Ende-zu-Ende-Prozesse“ dargestellt. Bereits erledigte Aufgaben finden sich auch in der Anlage 3: „Übersichtstabelle beendete Maßnahmen“.

### **2.1.2. Maßnahmen, die im Maßnahmencontrolling noch nicht enthalten sind**

Zum Stand der Finalisierung dieser Beschlussvorlage sind folgende Maßnahmen bereits eingeplant, aber noch nicht in Umsetzung (2023) oder bereits in der initialen Umsetzung, aber noch nicht im abgestimmten Maßnahmencontrolling enthalten:

Handlungsfeld		Beginn geplant ab	Grund Verzögerung
<u>Digital Government</u>			
DGD-M-003	Aufbau Datenkompetenz	2021	EDB ohne Mittel
<u>Gemeinschaft und Teilhabe</u>			
GT-M-012	Anlaufstelle Bürgerschaftliches Engagement und Digitalisierung	2023	EDB ohne Mittel <sup>2</sup>
GT-M-013	Stadtweite Koordinierung Digitale Teilhabe	2023	EDB ohne Mittel <sup>2</sup>
GT-M-015	Digitalcoaching für Initiativen und Vereine im bürgerschaftlichen Engagement	2023	EDB ohne Mittel <sup>2</sup>
<u>Kultur, Sport und Freizeit</u>			
KSF-M-002	Verbesserte Übersicht über Sportangebote	offen <sup>3</sup>	
<u>Bildung</u>			
B-M-002	Technische Infrastruktur weiter ausbauen	2022	
B-M-003	IT-Ausstattung im digitalen Lernraum ausbauen	2022	
B-M-004	Digitalisierung organisatorischer Prozesse und Abläufe an der Bildungseinrichtung	2022	
B-M-005	Medienbildung für eine zukunftsfähige Kita- und Schulentwicklung	2022	
B-M-006	Medienkompetenz im Rahmen der "Bildung in der digitalen Welt"	2022	
B-M-007	Fort- und Weiterbildungsformate	2022	
<u>Klima und Umwelt</u>			
KU-M-005	Digitale Transformation der Umweltplanung	2023	
<u>Infrastruktur</u>			
INF-M-003	Stadtweites Sensornetz und integrierte IoT-Plattformen	2022	EDB ohne Mittel

Eine Auflistung als nicht begonnene Maßnahmen schließt nicht aus, dass zu den einzelnen Maßnahmen schon Vorbereitungen und erste einfache Umsetzungsschritte vorgenommen werden.

### 2.1.3. Beendete Maßnahmen

Zu den beendeten Maßnahmen wurde seit der 3. Ausgabe dieser Berichtsreihe eine Anlage zusammengestellt, in der die Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie und aus den großen Programmen des Handlungsschwerpunkts „Ende-zu-Ende Prozesse“ aufgelistet werden. Erledigte Maßnahmen werden dorthin übernommen, wenn sie in einer der Tabellen in Anlage 1 oder Anlage 2 einmal mit dem Fortschritt 100 % berichtet wurden.

### 2.1.4. Nur einmal jährlich berichtete Maßnahmen

Einige der Maßnahmen aus der Digitalisierungsstrategie werden nur einmal jährlich berichtet. Der Fortschritt wird nur über den jährlichen Digitalisierungsbericht vermittelt:

- DGK-M-001 Kulturwandel

<sup>2</sup> Finanzierungsbeschluss aus Oktober 2023

<sup>3</sup> Mit dem jeweiligen Fachreferat war Stand Aug. 2023 noch kein Starttermin der Maßnahmen abgestimmt

- AW-M-001 Munich Urban Colab
- AW-M-002 Arbeiten 4.0
- AW-M-003 LHM-Innovationswettbewerb
- INF-M-001 Breitbandversorgung Glasfaser und Funk
- GT-M-011 Virtueller Lesesaal für das Stadtarchiv
- KSF-M-001 Müncen-APP (Digitales Ticketing)

Gemeinsam ist den Themen, dass ein einmaliger Bericht pro Jahr ausreichend ist. Die Hintergründe dafür können verschieden sein. Der Innovationswettbewerb findet z. B. nur einmal jährlich statt.

## 2.2. Digitalisierungsprojekte und Stadtweite IT-Themen

### 2.2.1. neoFin SAP-Lösungen

Nachfolgend die mit Stand Mai 2023 noch nicht begonnenen Themen aus dem Programm neoFin SAP-Lösungen (früher verwendete Bezeichnung digital for finance - d4f):

Einzelmaßnahme medienbruchfreie Abwicklung von Lieferant*innen und ehrenamtlichen Mitarbeiter*innen	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2024. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025.
Einzelmaßnahme Mobile Lagerwirtschaft und mobile Lösung für Lagerverwaltung	Der Maßnahmenstart ist geplant in 2023. Die Produktivsetzung ist vorgesehen für 2025.

Die vier Einzelmaßnahmen „Umsetzung Steuerfachverfahren: Grundsteuer“, „Umsetzung Steuerfachverfahren: Gewerbesteuer“, „Umsetzung Steuerfachverfahren: Hundesteuer“ sowie „Umsetzung Steuerfachverfahren: Zweitwohnsteuer“ sind nicht mehr Teil des Programms neoFin SAP-Lösungen, sondern werden gemeinsam als eigenständiges IT-Vorhaben im IT-Referat weiter verfolgt.

Ein Sachstand zu neoFin SAP-Lösungen kann den Anlagen entnommen werden (unter Handlungsschwerpunkt Ende-zu-Ende Prozesse). Für detailliertere Informationen wird auf den jährlichen Bericht des Programms verwiesen. Dieser wurde bereits im IT-Ausschuss am 23.06.2023 noch unter der bis dahin verwendeten Programmbezeichnung vorgestellt: „Programm digital/4finance - Sachstandsbericht“ SV-Nr. 20-26 / V 09426 und V 09635, anschließend Finanzausschuss 27.06.2023.

### 2.2.2. neoIT

Einen aktuellen Stand zu neoIT kann den Anlagen entnommen werden (unter Handlungsschwerpunkt Ende-zu-Ende Prozesse). Für detailliertere Informationen wird auf die Beschlussvorlage „Städtische IT: Ausgestaltung des Leistungsschnitt 2.0“ (SV-Nr. 20-26 / V 09446) hingewiesen, die am 10.05.2023 im IT-Ausschuss sowie am 17.05.2023 in die Vollversammlung eingebracht und beschlossen wurde.

Im IT-Ausschuss am 15.11.2023 wurde zudem eine Bekanntgabe zum aktuellen Sachstand eingebracht (20-26 / V 11164).

### 2.2.3. CAFM

Das Projekt CAFM ist abgeschlossen. Die Beschlussvorlage mit dem Abschlussbericht „Gesamtstädtisches Projekt CAFM – Abschlussbericht 2014 – 2022“ (SV-Nr. 20-26 / V 09500 (öff.) und V 09501 (n. öff.)) wurde am 10.05.2023 im IT-Ausschuss beraten.

### **2.3. Grundlagen für Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit in der Digitalisierung**

Gleichstellung, Inklusion und Diskriminierungs- und Barrierefreiheit sind als Teil der strategischen Prinzipien in der Digitalisierungsstrategie verbindlich verankert. Im Laufe des Jahres 2022 hatte die Gleichstellungsstelle für Frauen gemeinsam mit dem IT-Referat die Maßnahmen der Digitalisierungsstrategie im Hinblick auf die Umsetzung von Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit untersucht. Dabei wurden die Maßnahmen danach kategorisiert, welche Anforderungen sich aus einer Umsetzung von Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit ergeben. So ist etwa bei Maßnahmen, die digitale Services und Prozesse für Bürger\*innen erarbeiten, darauf zu achten, dass Anforderungen von künftigen Nutzenden geschlechtergerecht und diskriminierungsfrei erhoben und umgesetzt werden.

Die Arbeiten sind weiterhin plangemäß fortgeschritten: Im Lauf des Jahres 2023 wurden zu den ermittelten Kategorien Kriterien und Hilfestellungen erarbeitet, die dazu beitragen sollen, dass Anforderungen der Gleichstellung und Diskriminierungsfreiheit bei der Maßnahmenumsetzung Beachtung finden. Bei Maßnahmen im Kontext der Digitalen Teilhabe der Stadtgesellschaft wird bspw. darauf geachtet, dass diese auch dazu beitragen, geschlechtergerechte Teilhabechancen zu erhöhen. Dazu wird u. a. die Nutzung von Beratungsangeboten zur Digitalkompetenz ermittelt, um die Erreichung der Zielgruppen wo nötig zu verbessern. Die Einführung der Kriterien und Hilfestellungen ist aktuell in Arbeit, im Zuge der Einführung wird die Praxistauglichkeit überprüft und ggfls. verbessert.

### **3. Beteiligungen**

Die Gleichstellungsstelle hat der Beschlussvorlage zugestimmt (Anlage 4).

#### **Anhörung des Bezirksausschusses**

In dieser Beratungsangelegenheit ist die Anhörung des Bezirksausschusses nicht vorgesehen (vgl. Anlage 1 der BA-Satzung).

#### **Korreferentin (RIT) und Verwaltungsbeirat (RIT-I), Verwaltungsbeirätin (it@M)**

Die Korreferentin des IT-Referats, Frau Stadträtin Sabine Bär, der zuständige Verwaltungsbeirat von RIT-I, Herr Stadtrat Lars Mentrup, und die Verwaltungsbeirätin von it@M, Frau Stadträtin Judith Greif, haben einen Abdruck der Sitzungsvorlage erhalten.

## **II. Bekannt gegeben**

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der / Die Vorsitzende

Die Referentin

Ober-/Bürgermeister/-in

ea. Stadtrat / ea. Stadträtin

Dr. Laura Dornheim

Berufsm. Stadträtin

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium - Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z. K.

**V. Wv. - RIT-Beschlusswesen**